

Der BEP –

die Grundlage für pädagogisches Handeln für
Kinder von 0-10 Jahren in Hessen

Welche Kompetenzen erwerben Kinder im ersten Bildungsort Familie? Wo
sind die Anknüpfungspunkte für die medienpädagogische Erziehung?

Impulsvortrag im Rahmen des
Fachtag 3 AHF-Projekt „Familienleben und Digitalisierung“
19.10.23 von Regine Paulsteiner, IFP

Familien im Dschungel der Meinungen und Empfehlungen



Bildschirmmedien gefährden die Gesundheit Ihres Kindes!

Daher nehme ich mir vor ↘

- Mein Kind ohne den Einsatz von Bildschirmmedien zu beschäftigen.
- Die Mahlzeiten frei von Bildschirmmedien zu genießen.
- Auf im Hintergrund laufende Bildschirmmedien zu verzichten.



BILDSCHIRMFREI BIS 3

— Antworten verbergen



martina_hog 2Wo.

Es gibt interessante Videos auf Youtube von Harald Hüther (dem bekannten neurobiologen) zu dem Thema "Medien". Ich finde es ist eine absolute Herzenssache für Eltern, sich das einmal anzusehen und zu verstehen.

Antworten



ps zum Umgang mit Bildschirmmedien finden Sie hier → www.bildschirmfrei-bis-3.de



aufdemwegzusammen 2Wo.

@martina_hog Gut, dass @frausiehl hier schon öfters vor Gerald Hüther gewarnt hat. Bitte nicht von ihm um den Finger wickeln lassen. Wer mehr wissen will, dieses Wiki über Pseudowissenschaft ist toll https://www.psiram.com/de/index.php/Gerald_Hüther



Gefällt 4 Mal Antworten



Familien im Dschungel der und Empfehlungen



Bildschirmmedien gehen Gesundheit Ihres Kindes

Daher nehme ich mir vor ↘

- Mein Kind ohne den Einsatz von Bildschirmmedien zu beschäftigen
- Die Mahlzeiten frei von Bildschirmmedien zu genießen
- Auf im Hintergrund laufende Bildschirmmedien zu verzichten

Weitere Tipps zum Umgang mit Bildschirmmedien finden Sie hier

— Antworten verbergen



martina_hog 2Wo.

Es gibt interessante Videos auf Youtube von Harald Hüther (dem bekannten neurobiologen) zu dem Thema "Medien". Ich finde es ist eine absolute Herzenssache für Eltern, sich das einmal anzusehen und zu verstehen.

Antworten



aufdem

@mart

hier so

gewann

den Fir

wissen

Pseudo

www.p

Gerald_Hüther

Gefällt 4 Mal Antworten



Kommentare



10Wo.

Die Empfehlungen sind halt aber sehr unrealistisch, vor allem wenn man ein größeres Kind und ein kleines Geschwisterkind hat, natürlich will der Kleine mitgucken.

Wurde untersucht wie sich die Qualität des Gesehenen auswirkt? Denn ich denke schon es macht einen Unterschied ob ich 2 Folgen Sendung mit der Maus (oder eine andere unaufgeregte Wissenssendung) oder eine Stunde Paw Patrol gucken lasse 🤔

Gefällt 25 Mal Antworten



10Wo.

Also wir haben 3 Kids (2-7 J), ich bin fast immer alleine in der Betreuung und kommen trotzdem komplett ohne Bildschirmmedien aus. Die Große hört jetzt erste Hörspiele. Also für mich klingen die Empfehlungen durchaus machbar.

Gefällt 13 Mal Antworten

Familien im Dschungel der Meinungen und Empfehlungen

Herausforderung: Studien erfassen hauptsächlich die Dauer der Mediennutzung und nicht die Inhalte...



Bildschirmmedien gefährden die Gesundheit Ihres Kindes!

Daher nehme ich mir vor ↘

- Mein Kind ohne den Einsatz von Bildschirmmedien zu beschäftigen.
- Die Mahlzeiten frei von Bildschirmmedien zu genießen.
- Auf im Hintergrund laufende Bildschirmmedien zu verzichten.

Weitere Tipps zum Umgang mit Bildschirmmedien finden Sie hier → www.bildschirmfrei-bis-3.de

Auch die zitierten Studien von *bildschirmfrei bis 3* haben Einschränkungen:

Lepp, A.; Li, J.; Barkley, J. E. (2016) *College Students' Cell Phone Use and Attachment to Parents and Peers.*

→ Studie mit 493 erwachsenen Studenten: Anrufen und Nachrichten schreiben unterstützt die Bindung zu Freunden und Eltern positiv, übermäßige Handynutzung wirkt sich negativ aus.

Yang, G.-Y.; Huang, L.-H.; Schmid, K. L.; Li, C.-G.; Chen, J.-Y.; He, G.-H.; Liu, L.; Ruan, Z.-L.; Chen, W.-Q. (2020) *Associations Between Screen Exposure in Early Life and Myopia amongst Chinese Preschoolers.*

→ Bildschirmzeit im Alter von 0 – 1 kann möglicherweise Kurzsichtigkeit begünstigen, erbliche Faktoren sind aber nicht auszuschließen

Ricci C, Poulain T, Rothenbacher D, Genuneit J. (2021) *The Associations Between Media Use, Midpoint of Sleep, and Sleep Quality in German Preschoolers: A Mediation Analysis Based on the Ulm SPATZ Health Study.*

→ Hohes Maß an Mediennutzung kann Schlaf bei unter 6-Jährigen beeinträchtigen

→ Medien im Hintergrund haben keine Auswirkungen

Li, C.; Cheng, G.; Sha, T.; Cheng, W.; Yan, Y. (2020) *The Relationships between Screen Use and Health Indicators among Infants, Toddlers, and Preschoolers: A Meta-Analysis and Systematic Review.*

→ Metaanalyse zeigte, dass "exzessive Mediennutzung" die Gesundheit von Kindern beeinträchtigen kann – mehr als 1 oder mehr als 2 Stunden pro Tag

→ Autoren stellen fest, dass sie aber qualitativ bessere Studien zu neuen Medien und den Inhalten brauchen, um das zu bestätigen.

Der Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen

„Der BEP definiert **Prinzipien**, die für die Bildung und Erziehung von Kindern – vor dem Hintergrund heutiger Gesellschaftsbedingungen und Wissenschaftserkenntnisse – die Grundlage bilden. Er bindet alle Bildungsorte, die die Bildungsprozesse der Kinder begleiten, in der Weise ein, dass sie bei ihrer Bildungsarbeit diese Grundsätze berücksichtigen. Sie stellen eine **gemeinsame philosophische Grundlage** bis zum Ende der Grundschule dar. Der Plan richtet an **alle Bildungsorte** wie Familie, Einrichtungen der Familienhilfe ...“

(BEP, S. 34)



Der BEP – der Plan für alle Bildungsorte

Ein Kind lernt in seinen ersten 10 Lebensjahren mehrere Bildungsorte kennen.



Familie



**Krippe
KTP**



Kita



**Grundschule und
Hort**



gemeinsame Grundsätze und Prinzipien

Kompetenzerwerb im Fokus

Die Grundsätze und Prinzipien des BEP



Das Bild vom Kind



Stärkung von
Kompetenzen



Verständnis von
Bildung



Spielen und Lernen



Vielfalt



Entwicklungsangemessenheit



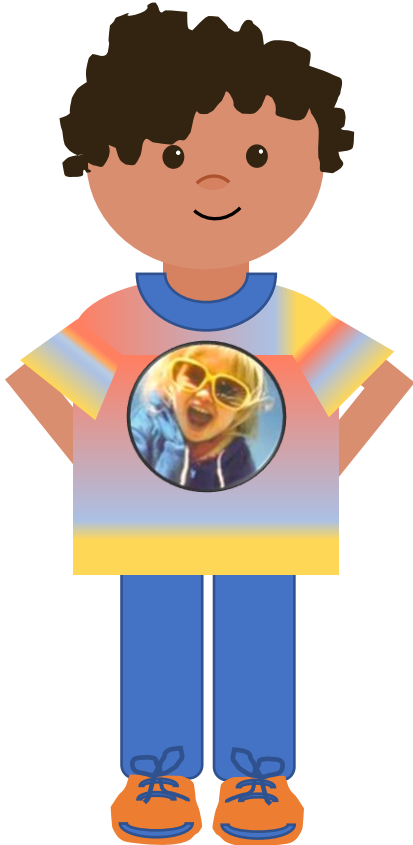
Demokratieprinzip

Konsistenz in den Grundlagen

Das individuelle Kind im Mittelpunkt



Konsistenz in den Grundlagen



- Kinder sind von Anfang an kompetent und aktiv.
- Sie sind neugierig und interessiert an der Welt, großer Erkundungsdrang.
- Sie gestalten ihre Bildungsprozesse aktiv und selbstbestimmt mit.
- Jedes Kind wird als selbstständiges Individuum anerkannt und hat seine individuellen Stärken.
- Kinder haben ein Recht auf Bildung von Anfang an.

Art 17 UN-Kinderrechtskonvention
„Kinder haben ein Recht, Medien zu nutzen. Das Land muss sicherstellen, dass es besondere Medienangebote für Kinder gibt, denn für die Entwicklung von Kindern können Medien eine wichtige Rolle spielen.“

Verständnis von Bildung: Bildung als sozialer Prozess



- Kinder und Erwachsene sind aktiv beteiligt (Ko-Konstruktion).
- Ko-Konstruktion: Lernen im Dialog, Erwachsene und Kinder aktive Gestalter der Lernprozesse
- Schlüssel der Ko-Konstruktion: soziale Interaktion
- Motor von Bildung: Bindung, positive Beziehungen, hohe Interaktionsqualität

Konsistenz in den Grundlagen



Konsistenz in den Bildungs- und Erziehungszielen

Konsistenz in den Grundlagen

Konsistenz in den Bildungs- und Erziehungszielen

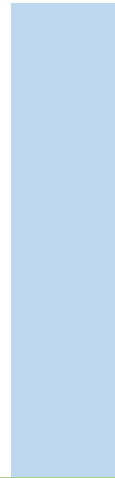
„Der Bildungs- und Erziehungsplan definiert fünf Visionen, die als zentral für kindliche Bildung und Erziehung von Geburt bis Ende der Grundschulzeit (und darüber hinaus) betrachtet werden können. Diesen Visionen werden prototypisch einzelne **Lernfelder** zugeordnet, deren jeweilige Ziele nicht nur durch Stärkung von Basiswissen, sondern vor allem durch **Stärkung** der in Kapitel 1 genannten **Basiskompetenzen** erreicht werden. Alle genannten Lernfelder sind **ineinandergreifend** und führen zu einer Stärkung aller Visionen.“ (BEP, S. 13)

Die Visionen

Starke Kinder



Kommunikationsfreudige
und medienkompetente
Kinder



Kreative, fantasievolle
und künstlerische
Kinder



Lernende, forschende
und entdeckende Kinder



Verantwortungsvoll
und werteorientiert
handelnde Kinder



Konsistenz in den Bildungs- und Erziehungszielen

Konsistenz in den Grundlagen

Die Basiskomptenzen – Individuumsbezogene Kompetenzen

- Selbstwertgefühl und positives Selbstkonzept
- Autonomieerleben
- Selbstwirksamkeit
- Selbstregulation
- Neugier
- Gefühle identifizieren und äußern
- Problemlösen
- Kreativität
- Eigenverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden
- Regulation von Anstrengung und Entspannung
- Körperbewusstsein
- U.A.

Die Basiskompetenzen – Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktmanagement
- Unvoreingenommenheit gegenüber Personen mit anderen Werten, Einstellungen und Sitten
- Verantwortung für das eigenen Handeln
- Verantwortung anderen Menschen gegenüber
- Einhalten und Akzeptieren von Gesprächs- und Abstimmungsregeln
- Einbringen und Überdenken des eigenen Standpunkts
- U.A.

Die Basiskompetenzen – Lernen und Lernmethodische Kompetenzen

- Neue Informationen gezielt beschaffen und verarbeiten
- Neues Wissen verstehen, begreifen und deren Bedeutung erschließen
- Neues Wissen aufbereiten und organisieren
- Kompetenter und kritischer Umgang mit Medien erwerben
- Wissen auf unterschiedliche Situationen und Probleme übertragen
- Wissen in unterschiedlichen Situationen flexibel nutzen
- Über das eigene Lernen nachdenken
- Verschiedene Lernwege kennen und ausprobieren
- U.A.

Lernfeld Medien

„Medienkompetenz ist heute unabdingbar, um am politischen, kulturellen und sozialen Leben in der Informationsgesellschaft zu partizipieren und es souverän und aktiv mitzugestalten. Medienkompetenz bedeutet bewussten, kritisch-reflexiven, sachgerechten, selbstbestimmten und verantwortlichen Umgang mit Medien.“ (BEP, S. 69)

„Bei der Stärkung der Medienkompetenz gilt es, bereits in früher Kindheit zu beginnen. Die pädagogische Befassung mit Medien erstreckt sich prinzipiell auf alle Medien und hat entsprechend dem jeweiligen Entwicklungsstand unterschiedliche Schwerpunkte.“ (BEP., S. 70)

Lernfeld Medien

Bildungs- und Erziehungsziele

- Sich durch Medien, Informations-, und Kommunikationsmittel (IuK) bilden (Medien als Wissens- und Kompetenzquelle)
- Sich über Medien bzw. IuK bilden (Medien als eigenständiger Bildungsinhalt)
- Sich mit Medien bilden (Medien als Lernwerkzeug nutzen)

Lernfeld Medien

Bildungs- und Erziehungsziele

Sich durch Medien, Informations-, und Kommunikationsmittel (IuK) bilden (Medien als Wissens- und Kompetenzquelle)

- Medienerlebnisse emotional verarbeiten und reflektieren sowie Medieninhalte mit anderen diskutieren
- Mit Medien bewusst und kontrolliert umgehen, deren Verwendungs- und Funktionsweisen erfahren, Alternativen zur Mediennutzung kennen lernen
- Verständnis der Medien erweitern
- Medienbotschaften und -tätigkeiten durchschauen und kritisch reflektieren

Lernfeld Medien

Bildungs- und Erziehungsziele

Sich über Medien bzw. IuK bilden (Medien als eigenständiger Bildungsinhalt)

Medientechnik verstehen (z.B. Wissen wie bewegte Bilder entstehen)

Mediensysteme kennen lernen

Medienverbünde und Verzahnung von Medien und Werbung kritisch reflektieren und durchschauen

Medienbetreiber kennen lernen

Lernfeld Medien

Bildungs- und Erziehungsziele

Sich mit Medien bilden (Medien als Lernwerkzeug nutzen)

- Medienbezogene Fähigkeiten erwerben (z.B. Computerfunktionen)
- Wissen gezielt Medienbasiert erweitern z.B. Internetrecherche
- Medien als Gesatlungs- und Ausdrucksmittel sowie als Kommunikations- und Interaktionsmittel nutzen
- Medien aktiv produzieren und Produktionsprozesse aktiv mitgestalten (z.B. Bildbearbeitung am PC)

Welche Kompetenzen erwerben Kinder im ersten Bildungsort Familie? Wo sind die Anknüpfungspunkte für die medienpädagogische Erziehung?

Zusammenfassung

- Die Familie ist der erste und wichtigste Bildungsort für Kinder
- Kinder erwerben in ihrer Familie Kompetenzen und Einstellungen, die für das ganze weitere Leben bedeutsam sind (BEP, S. 108)
- Der BEP bildet in Hessen die bildungsphilosophische Grundlage pädagogischen Handelns in allen Bildungsorten
- Der BEP kann Eltern Orientierung im Dschungel der Meinungen und Empfehlungen bieten
- Der BEP formuliert bildungsphilosophische Grundsätze und Prinzipien
- Der BEP betont das Recht der Kinder auf Bildung und soziale Lernprozesse
- Der BEP stellt den Kompetenzerwerb in den Fokus kindlicher Bildungsprozesse
- Für einzelne Lernfelder (z.B. Medien) werden Bildungsziele formuliert. Die im BEP genannten Visionen werden durch Basiswissen der Lernfelder, vor allem aber auch durch Stärkung der Basiskompetenzen erreicht.

Welche Kompetenzen erwerben Kinder im ersten Bildungsort Familie? Wo sind die Anknüpfungspunkte für die medienpädagogische Erziehung?

Anknüpfungspunkte für medienpädagogische Erziehung

- Stärkung der Basiskompetenzen
- Haltung der Erwachsenen (Bild vom Kind, Einstellung zum Lernen, Vielfalt, Demokratieprinzip etc)
- Erfahrungsräume und Lernanreize schaffen
- Bildungsprozesse ko-konstruktiv begleiten und gemeinsam reflektieren
- Bildungsziele der verschiedenen ineinandergreifenden Lernfelder, insbesondere dem Lernfeld „Medien“

Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte? Oder haben Sie Fragen, Anregungen, Feedback?

**Weiter Informationen und Materialien rund um
den BEP finden Sie auf
www-bep-connect.de**